

Münchener Wolfram-Handschrift (Cgm 19)

mit der Parallelüberlieferung zum Titurel

Parzival

Titurel

Tagelieder



Herausgeber:
Parzival-Projekt Bern

Digitalfaksimile
DVD-ROM für Windows und Macintosh

Verlag Müller + Schindler

Die Münchner Wolfram-Handschrift Cgm 19 (›Parzival-Handschrift G) entstammt einem Atelier professioneller Kanzleischreiber, in dem berühmte volkssprachige Manuskripte, darunter auch der älteste ›Tristan-Codex (Cgm 51), hergestellt wurden. Vermutlich ist die Entstehung im Umkreis des Stauferkaisers Konrad IV. und seiner Gemahlin Elisabeth von Wittelsbach anzusiedeln. Angefertigt gegen Mitte des 13. Jahrhunderts und mit wertvollen ganzseitigen Miniaturen geschmückt, stellt der Cgm 19 einen frühen Vertreter des Typus Autorhandschrift dar: Singulär in der mittelhochdeutschen Überlieferung vereint er Wolframs ›Parzival‹ mit dessen ›Titurel-Bruchstücken und Minneliedern. Das Digitalfaksimile bietet Farbabbildungen in drei verschiedenen Größen sowie Transkriptionen aus dem ›Parzival‹ und ›Titurel. Suchfunktionen führen die Leser gezielt an einschlägige Textstellen. Ergänzend werden ein Parzival-Fragment aus demselben Skriptorium (Cgm 194,III) sowie alle erhaltenen Textzeugen des ›Titurel‹ (darunter Seiten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ der Österreichischen Nationalbibliothek) zur Darstellung gebracht. Eine ausführliche Einleitung in elektronischer und gedruckter Form erschließt Eigenart und Geschichte des Cgm 19.



Systemvoraussetzungen:

Windows 2000/XP/Vista

MacOS X

256 MB Arbeitsspeicher

Bildschirmauflösung 1024 x 768

BSB Bayerische
Staatsbibliothek

MS Verlag Müller + Schindler

Herausgeber: Parzival-Projekt Bern
Konzept und Einführung: Michael Stolz
Wissenschaftliche Mitarbeit: Robert Schöller, Gabriel Viehhauser
Programmierung: Rafael Schwemmer, mit Erweiterungen von Simone Hiltscher

Herstellung: Repro Schicker, CH-6340 Baar

<http://www.muellerundschindler.de>

Veröffentlicht mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, des Maria-Bindschedler-Fonds der Universität Bern und der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel.

Preis: € 39,90 / sFr. 65,-

© 2008 Parzival-Projekt Bern